

Nistkästen für den Wiedehopf



© Josef Limberger

Wohnungsangebot für ein fliegendes Juwel: Nistkästen für den Wiedehopf am Welser Flugplatz

Der Wiedehopf ist eine auffällige Erscheinung und erinnert beim Auffliegen an einen bunten Schmetterling. Der etwa drosselgroße Vogel ist mit seinen kontrastreich schwarz-weiß gebänderten Flügeln und der prächtigen, aufrichtbaren Federhaube unverwechselbar. Als Lebensraum besiedelt er trockene, kaum oder nicht zu dicht mit Bäumen durchsetzte Gebiete. In Oberösterreich brütet er nur noch äußerst selten.

Seine Nahrung, vor allem größere Insekten wie Grillen, Käfer und deren Larven, sucht der Wiedehopf mit seinem langen, gebogenen Schnabel im Boden stochernd oder an der Erdoberfläche. Deshalb sind vegetationslose Bodenstellen, lückige Vegetation und kurzgrasige Flächen wichtig für ihn.

In den letzten Jahren ist er im [NATURA 2000-Gebiet Flugplatz „Welser Heide“](#) immer wieder im Durchzug zu beobachten. Das Gebiet wäre mit seinen artenreichen Magerwiesen für den Wiedehopf als Lebensraum geeignet. Um ihm das Brüten zu ermöglichen, wurden nun vom Naturschutzbund Nistkästen angebracht - in der Hoffnung, dass sich der eine oder andere Wiedehopf beim Zwischenstopp am Zug aus seinem Überwinterungsquartier hier niederlässt.

